

Brümmer, Hans

Geboren	13.12.1886, Tauberbischofsheim
Gestorben	19.12.1966, Oberaichen
Wirkungsstätte	Baden-Württemberg
Tätigkeitsfeld	Politik
Leistung	<p>Gewerkschafter und sozialdemokratischer Politiker. Brümmer arbeitete bis 1918 als Schmied. Seit 1904 gehörte er den freien Gewerkschaften an und 1906 trat er der SPD bei. Während des ersten Weltkrieges war Brümmer bis 1917 Soldat. Noch im selben Jahr wurde er Mitbegründer der USPD und war Vorsitzender des Bezirksvorstandes mit Sitz in Tauberbischofsheim. Im Jahr 1918 wurde er erneut zum Kriegsdienst einberufen. Dies war eine Strafmaßnahme, da Brümmer im Januar 1918 in Mannheim einen Generalstreik mitorganisiert hatte. Während der Novemberrevolution gehörte Brümmer dem Arbeiter- und Soldatenrat in Karlsruhe an. Er wurde Mitglied der vorläufigen badischen Volksregierung. 1919 wurde er Sekretär des Deutschen Metallarbeiterverbandes im Bezirk Stuttgart. Von der USPD kehrte Brümmer 1922 zur SPD zurück und wurde 1925 zum Mitglied des Badischen Landtages gewählt. Das Mandat legte er 1928 nieder als er Bezirksleiter für Baden-Pfalz und Württemberg des Metallarbeiterverbandes in Mannheim geworden war. Im Zuge der Auflösung der Gewerkschaften durch die Nationalsozialisten wurde Brümmer am 2. Mai 1933 verhaftet und 1934 zu zehn Monaten Haft verurteilt. Im Jahr 1938 folgte ein weiteres Verfahren gegen ihn wegen Hochverrats vor dem Reichsgericht in Leipzig, das mit einem Freispruch endete. Nach der Befreiung engagierte sich Brümmer für den Neuaufbau der SPD und der Gewerkschaften. Er gehörte 1946 dem ersten Landtag von Württemberg-Baden an. Von Mai 1945 bis Dezember 1949 war er Vorstandsmitglied des Gewerkschaftsbundes Württemberg-Baden. Außerdem war er dort von 1946 bis 1949 Vorsitzender des Industrieverbandes Metall. Von 1948 bis 1956 war er einer der Vorsitzenden der IG Metall zunächst für die britische und amerikanische Zone und seit 1949 für die Bundesrepublik. Danach trat er in den Ruhestand blieb aber gewerkschaftlich aktiv. So war Brümmer von 1956 bis 1965 Mitglied im zentralen Gewerkschaftsausschuss der IG Metall. Außerdem gehörte er lange dem Zentralkomitee der Exekutive des Internationalen Metallarbeiterverbandes und des DGB-Bundesvorstands an. Brümmer war zudem Mitglied des beratenden Ausschusses der Montanunion.</p>